

Niederschrift

über die. 11. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Mittwoch, dem 30.08.2017, um 20:00 Uhr im Lindener Ratsstuben, Sitzungssaal

Ausschussvorsitzender HFA	Frau Franziska Lodde	
Ausschussmitglieder HFA	Herr Jürgen Arnold Herr Wolfgang Hoth Frau Gudrun Lang	Vertretung für Dirk Seim
	Herr Manfred Leun Herr Uwe Markgraf	Vertretung für Dirk Hansmann
	Herr Peter Reinwald Herr Fabian Wedemann Herr Michael Wolter	
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Herr Frank Hille Herr Joachim Schaffer Herr Dr. Christof Schütz	
Magistrat	Herr Thomas Altenheimer Frau Petra Braun Herr Sven Deeg Herr Wolfgang Gath Herr Jörg König Herr Reinhold Krapf Herr Gerhard Trinklein	
Ausländerbeiratsvorsitzender	Herr Abraham Abrahamian	
von der Verwaltung	Herr Frank Hölzel Herr Christian Mai	
Presse	Herr Harold Sekatsch Herr Thomas Wißner	
Protokollführer	Frau Lorina Maus	
<u>Abwesend:</u>		
Ausschussmitglieder HFA	Herr Dirk Hansmann Herr Dirk Seim	
Magistrat	Herr Norbert Arnold Herr Robert Kreuzinger-Ibe	

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2** Verleihung einer Ehrenbezeichnung
Vorlage: /0025/16-21
- 3** Verleihung einer Ehrenbezeichnung
Vorlage: /0026/16-21
- 4** Verleihung einer Ehrenbezeichnung
Vorlage: /0027/16-21
- 5** Verleihung einer Ehrenbezeichnung
Vorlage: /0028/16-21
- 6** Verleihung einer Ehrenbezeichnung
Vorlage: /0029/16-21
- 7** Verleihung einer Ehrenbezeichnung
Vorlage: /0030/16-21
- 8** Neufassung einer Wasserversorgungssatzung (WVS)
Vorlage: /0036/16-21
- 9** Durchführung eines Bürgerentscheids
Vorlage: FA/0037/16-21
- 10** Neubesetzung des Ortsgerichts II – Vorschlag der Stadt Linden gemäß § 7 Abs. 1 Ortsgerichtsgesetz (OGG)
Vorlage: /0039/16-21
- 11** (Nach-) Wahl weiterer Schriftführerinnen bzw. Schriftführer und ihrer Stellvertreter/innen
Vorlage: /0040/16-21
- 12** Verschiedenes

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Lodde eröffnet die 11. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, die vorgeschriebene Veröffentlichung in den Lindener Nachrichten erfolgte und der Ausschuss beschlussfähig ist. Zur Tagesordnung ergeben sich keine Änderungen.

Frau Lodde bringt ein, dass die Tagesordnungspunkte 2-7 gemeinsam aufgerufen werden. Hierzu ergeben sich keine Einwendungen.

Zu TOP 2 Verleihung einer Ehrenbezeichnung Vorlage: /0025/16-21

Dem Ersten Stadtrat, Herrn Norbert Arnold, wird aufgrund seiner 20-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit die Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtrat“ verliehen.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, somit einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

Zu TOP 3 Verleihung einer Ehrenbezeichnung Vorlage: /0026/16-21

Dem Stadtverordnetenvorsteher, Herrn Ralf Burckart, wird aufgrund seiner 20-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit die Ehrenbezeichnung „Ehrenstadterordnetenvorsteher“ verliehen.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, somit einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

Zu TOP 4 Verleihung einer Ehrenbezeichnung Vorlage: /0027/16-21

Der Stadtverordneten, Frau Antje Markgraf, wird aufgrund ihrer 20-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit die Ehrenbezeichnung „Ehrenstadterordnete“ verliehen.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, somit einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

Zu TOP 5 Verleihung einer Ehrenbezeichnung Vorlage: /0028/16-21

Der Stadtverordneten, Frau Gudrun Land, wird aufgrund ihrer 20-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit die Ehrenbezeichnung „Ehrenstadterordnete“ verliehen.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, somit einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

Zu TOP 6 Verleihung einer Ehrenbezeichnung Vorlage: /0029/16-21

Der Stadtverordneten, Frau Renate Geiselbrechtinger, wird aufgrund ihrer 20-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit die Ehrenbezeichnung „Ehrenstadterordnete“ verliehen.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, somit einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

Zu TOP 7 Verleihung einer Ehrenbezeichnung
Vorlage: /0030/16-21

Dem Stadtrat, Herrn Thomas Altenheimer, wird aufgrund seiner 20-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit die Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtrat“ verliehen.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, somit einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

Zu TOP 8 Neufassung einer Wasserversorgungssatzung (WVS)
Vorlage: /0036/16-21

Bürgermeister König erklärt, dass die Neufassung einer WVS bereits im Dezember 2016 dem Parlament vorlag. Der Antrag der SPD auf Änderung des § 25 WVS wurde dem HSGB zur Stellungnahme übersandt. Diese Stellungnahme erfolgte am 27.03.2017. Daraus ging hervor, dass der HSGB abgeraten hat, den Änderungsantrag der SPD vom 08.12.2016 satzungsrechtlich umzusetzen. Der Magistrat empfiehlt daher, der Stellungnahme des HSGB zu folgen und dem in der Entwurfsfassung vom 07.12.2016 vorgeschlagenem Satzungstext des § 25 WVS zu belassen.

Die Betriebskommission hat dazu am 30.08.2017 vor der HFA-Sitzung getagt und eine einstimmige Beschlussempfehlung abgegeben.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen, somit einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

Zu TOP 9 Durchführung eines Bürgerentscheids
Vorlage: FA/0037/16-21

Frau Lang verliert den Fraktionsantrag Nr. 037/16/21 der SPD und erklärt, dass die SPD die wiederkehrenden Straßenbeiträge trotz ihrer Vor- und Nachteile favorisiert.

Herr Reinwald macht auf die Rechtsgrundlage aufmerksam und verweist auf die HGO. Außerdem ist er der Meinung, dass dieser Antrag der SPD weder ausgereift, noch zum richtigen Zeitpunkt gestellt wurde. Welche Kosten und welche Maßnahmen die wiederkehrenden Straßenbeiträge enthalten sollen, ist aus diesem Antrag nicht ersichtlich. Daher könne er darüber nicht entscheiden.

Frau Lang macht auf die Rechtsgrundlage, den § 8 b der HGO aufmerksam.

Herr Dr. Schütz führt aus, dass seine Partei Bürgerentscheide grundsätzlich positiv findet. In dieser Situation sollte sich das Parlament der Verantwortung stellen und nicht die Bürger. Aufgrund fehlender Informationen (zum Beispiel Modellrechnungen) habe man sich nicht abschließend mit dem Thema der wiederkehrenden Straßenbeiträge befassen können. Da eine funktionierende bestehende Satzung existiert, sollte der Antrag verschoben werden, dann wäre noch genug Zeit für die Ausarbeitung.

Herr Hille schließt sich seinen Vorrednern an. Die Bürger haben in der letzten Kommunalwahl das Parlament gewählt, daher sollte man diese Entscheidungsbefugnis auch nicht aus der Hand geben. Zudem führt Herr Hille aus, dass hierbei nur die Grundstückseigentümer und nicht beispielsweise die Mieter betroffen sind.

Frau Lang führt aus, dass seit 2012 die Möglichkeit der wiederkehrenden Straßenbeiträge besteht. Eine Bürgerbefragung gehört ihrer Meinung nach zu einer Entscheidung des Parlamentes dazu.

Herr Leun macht ausführlich auf die Rechtsgrundlage in der HGO und den inhaltlich nicht korrekten Teil des Antrages aufmerksam. Unter diesen Umständen kann man darüber nicht abstimmen.

Abstimmung: 2 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen, daher ist der Antrag abgelehnt.

**Zu TOP 10 Neubesetzung des Ortsgerichts II – Vorschlag der Stadt Linden gemäß § 7 Abs. 1 Ortsgerichtsgesetz (OGG)
Vorlage: /0039/16-21**

Bürgermeister König verliest die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 039/16/21.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen, somit einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

**Zu TOP 11 (Nach-) Wahl weiterer Schriftführerinnen bzw. Schriftführer und ihrer Stellvertreter/innen
Vorlage: /0040/16-21**

Bürgermeister König verliest die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 040/16/21 und erklärt, dass folgender Satz zu berichtigen ist:

„Als gewählte Schriftführerinnen bzw. Schriftführer fungieren weiterhin die Bediensteten Anja Dietz, Patrick Retzer, Renate Wolf und Stephanie Granzer.“

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen, somit einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

Zu TOP 12 Verschiedenes

Entwidmung von städtischen Flächen

Bürgermeister König führt zur gestrigen BPU-Ausschusssitzung aus, dass der Weg, der auf dem Plan rot eingezeichnet ist, nicht entwidmet werden soll, sondern nur der Weg parallel zum Limes.

Herr Markgraf erklärt, dass die Flurstücke 22 und 23 durch einen Weg durchschnitten werden, daher handele es sich hier um eine „teilweise“ Wegeentwidmung.

Frau Wolf erklärt, dass die Wegeparzelle 20/45 unterbrochen ist, dies aber nicht relevant ist, da die weiterführende Wegeparzelle die Flurstücks Nummer 23 ist.

Bürgermeister König führt aus, dass diese Fragen bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung am 05.09.2017 beantwortet sind.

Herr Markgraf erläutert, dass er die neuen Luftbilder von 2016 auf das Kataster von Linden gelegt und festgestellt hat, dass Feldwege und befestigte Wege in erheblichem Maße angepflügt wurden. Diese wurden erst vor einigen Jahren für viel Geld hergestellt. Herr Markgraf bittet um Prüfung und Veranlassung von entsprechenden Maßnahmen gegen den Verursacher.

Bürgermeister König bittet Herrn Markgraf, die eruierten Lagen schriftlich einzureichen.

Ausgleichsmaßnahmen

Bürgermeister König erklärt, dass während dem Bau des Radwegs Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt werden. Diese sind bereits in Planung. Derzeit geht es darum, das Baurecht für das Vorhaben zu schaffen.

Weiter wurde in der gestrigen BPU-Ausschusssitzung gefragt, ob ein Flurbereinigungsverfahren durchzuführen ist. Dies ist hier nicht erforderlich, da die Stadt Linden direkt mit den Eigentümern der betroffenen Grundstücke verhandelt hat und diese ihr Einverständnis erklärt haben.

Neuausrichtung des neuzubauenden Kindergartens

Bürgermeister König führt zur gestrigen BPU-Ausschusssitzung aus, dass eine Neuausrichtung des neuzubauenden Kindergartens 333.864,00€ ohne das Honorar zur Bauleitplanung kostet.

Klimaanlage im Sitzungssaal

Frau Lang erkundigt sich nach der Klimaanlage im Sitzungssaal in den Lindener Ratsstuben.

Bürgermeister König erklärt, dass es an ihm nicht liegt und er das Thema nochmals in den Ältestenrat verschieben würde, allerdings würde eine Klimaanlage bei nur etwa 3 Sitzungen jährlich genutzt werden. Dies lohnt sich finanziell nicht, da Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen sehr teuer wären.

Büro des Stadtverordnetenvorstehers

Herr Leun fragt nach, wer in der Verwaltung für das Büro des Stadtverordnetenvorstehers zuständig ist, da auf der Homepage der Stadt Linden von 11 Stadtverordnetenversammlungen nur 4 Protokolle online gestellt sind, das letzte Protokoll vom 06.09.2016. Dies muss nachgeholt werden.

Bürgermeister König führt aus, dass er dem Hauptamtsleiter Herrn Retzer dies zur Kenntnis und weiteren Bearbeitung mitteilen wird.

.....
Vorsitzender Franziska Lodde

.....
Protokollant Lorina Maus